

BVDW Neujahrsempfang in Hamburg: „Datenbasierte Geschäftsmodelle sind die Zukunft der digitalisierten Wirtschaft – Datenschutz darf nicht zum Hemmschuh werden“

Jahresauftakttreffen der Digitalbranche mit 190 geladenen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien / Verbandspräsident Wahl mahnt zukunftsgerichtete Datenpolitik an / BVDW will Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft weiter vorantreiben

Düsseldorf/ Hamburg, 29. Januar 2015 – Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. hat am gestrigen Abend zu seinem traditionellen Neujahrsempfang eingeladen. Vor 190 Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Medien, die zum Jahresauftakttreffen der Digitalbranche im Business Club Hamburg zusammenkamen, unterstrich BVDW-Präsident Matthias Wahl in seiner Begrüßungsrede die Bedeutung der Datenökonomie für den zukünftigen Erfolg der deutschen Wirtschaft sowie den gesellschaftlichen Fortschritt. Zugleich hob er die Bedeutung des BVDW und der Digitalen Wirtschaft als Vorreiter der Digitalisierung und Wegbereiter der digitalen Transformation in den klassischen Wirtschaftsbereichen in Deutschland hervor. Dr. Carsten Brosda, Bevollmächtigter des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg für Medien, beleuchtete in seinem Gastvortrag die Wichtigkeit eines zeitgemäßen ordnungspolitischen Rahmens für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft.

Für 2016 hat der BVDW ein ambitioniertes Verbandsprogramm aufgelegt. Dafür wurden im zurückliegenden Jahr unter dem neuen Präsidium zahlreiche Weichenstellungen vollzogen, vor allem im Hinblick auf den weiteren personellen Ausbau der Geschäftsstelle sowie die Stärkung der Verbandspräsenz in Berlin. Insbesondere Zukunftsthemen und strategische Wachstumsfelder wie das Internet der Dinge (IoT) mit Schwerpunkten wie E-Health, Connected Mobility und Smart Home sollen einen noch stärkeren Niederschlag in der Verbandsarbeit finden. Mit Blick auf die Digitalisierungsbedürfnisse der klassischen Branchen will der BVDW kompetente begleitende Operationalisierung und Umsetzungshilfe bieten. Gleichzeitig wird der Verband wichtige Impulse bei zentralen wirtschaftspolitischen Themen wie Qualifizierung und Aus- und Weiterbildung im digitalen Bereich sowie der Mobilisierung des Mittelstandes für die Industrie 4.0 geben. Wichtigster Punkt in der Agenda des BVDW im laufenden wie im nächsten Jahr wird die intensive Begleitung der Implementierung der jüngst im Trilog verabschiedeten neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSVGO) sowie der anstehenden Überarbeitung der E-Privacy-Richtlinie sein.

„Die Datenökonomie ist wirtschaftliche Realität. Datenbasierte Geschäftsmodelle sind die Zukunft der Wirtschaft und Grundlage für weiteren gesellschaftlichen Fortschritt und soziale Wohlfahrt – weltweit. Die intelligente Nutzung von Daten entscheidet über den Erfolg von Volkswirtschaften und ihre Unabhängigkeit und Stärke im globalen Wettbewerb. Sie erfordert einen zukunftsgerichteten datenpolitischen Rechtsrahmen: Notwendiger Datenschutz darf nicht zum Hemmschuh sinnvoller wirtschaftlicher Datennutzung werden – hier brauchen wir kein ‚entweder – oder‘, sondern ein ‚sowohl als auch‘, so BVDW-Präsident **Matthias Wahl** in seiner Begrüßungsrede. „Oft verhindern Gesetze heute noch die Digitalisierung, anstatt sie zu gestalten. Umso wichtiger ist es, die politische und öffentliche Debatte über die Notwendigkeit zur Digitalisierung voranzutreiben. Der BVDW als *die* Stimme und Interessenvertretung der Digitalen Wirtschaft hat dieser Aufgabe und diesem Anspruch entsprechend sein Leitbild erneuert und weiterentwickelt: Als *das* Kompetenzzentrum für die digitale Transformation und führendes Netzwerk der digitalen Vorreiter verstehen wir uns vor allem auch als Wegbereiter und Wegbegleiter der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft in Deutschland.“

Gastredner des diesjährigen BVDW-Neujahrsempfangs war **Dr. Carsten Brosda**, Bevollmächtigter des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg für Medien. Er betonte die Notwendigkeit zu gemeinsamen Anstrengungen von Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zur Bewältigung der Herausforderungen der digitalen Transformation: „Wir brauchen Ordnung in der digitalen Welt. Dabei sind alle gefragt – Nutzerinnen und Nutzer genauso wie Unternehmen und Politik. Wir müssen raus aus den abstrakten Grundsatzdebatten, um ganz konkret und pragmatisch die Instrumente zu entwickeln, mit denen wir unsere Wirtschafts- und Kommunikationsordnung auf die Höhe der Zeit bringen können. Die aktuellen Gespräche zwischen den Ländern und dem Bund über die regulatorischen Folgen der Medienkonvergenz sind nur eines der Beispiele dafür, was jetzt notwendig ist. Es ist wichtig, dass wir sie zum Erfolg führen. Der digitale Wandel geht nur gemeinsam.“

Hochauflösendes Bildmaterial auf dem BVDW-Presseserver unter:
http://www.bvdw.org/presseserver/bvdw_neujahrsempfang_2016

Kontakt:

Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V.
Berliner Allee 57, 40212 Düsseldorf
www.bvdw.org

Ansprechpartner für die Presse:

Nadja Elias, Leiterin Public Relations – Pressesprecherin
Tel: +49 (0)211 600456-25, Fax: -33
elias@bvdw.org

Über den BVDW

Der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die digitale Geschäftsmodelle betreiben und im Bereich der digitalen Wertschöpfung tätig sind. Mit Mitgliedsunternehmen aus unterschiedlichsten Segmenten der Internetindustrie ist der BVDW interdisziplinär verankert und hat damit einen ganzheitlichen Blick auf die Themen der Digitalen Wirtschaft. Der BVDW hat es sich zur Aufgabe gemacht, Effizienz und Nutzen digitaler Angebote – Inhalte, Dienste und Technologien – transparent zu machen und so deren Einsatz in der Gesamtwirtschaft, Gesellschaft und Administration zu fördern. Außerdem ist der Verband kompetenter Ansprechpartner zu aktuellen Themen und Entwicklungen der Digitalbranche in Deutschland und liefert mit Zahlen, Daten und Fakten wichtige Orientierung zu einem der zentralen Zukunftsfelder der deutschen Wirtschaft. Im ständigen Dialog mit Politik, Öffentlichkeit und anderen, nationalen und internationalen Interessengruppen unterstützt der BVDW ergebnisorientiert, praxisnah und effektiv die dynamische Entwicklung der Branche. Fußend auf den Säulen Marktentwicklung, Marktaufklärung und Marktregulierung bündelt der BVDW führendes Digital-Know-how, um eine positive Entwicklung der führenden Wachstumsbranche der deutschen Wirtschaft nachhaltig mitzugestalten. Gleichzeitig sorgt der BVDW als Zentralorgan der Digitalen Wirtschaft mit Standards und verbindlichen Richtlinien für Branchenakteure für Markttransparenz und Angebotsgüte für die Nutzerseite und die Öffentlichkeit. **Wir sind das Netz.**